

Allgemeine Angaben	
Nachname	Kandora
Vorname	Ailyn
Studiengang	Angewandte Medienwissenschaft
Matrikel	03
E-Mail-Adresse	ailyn.kandora@gmx.de
Website	www.ailyninaustralien.blogspot.com, www.kanadoralaland.wordpress.com

In welchem Land bzw. an welcher Universität warst du? Und warum genau dort? Wie bist du auf den Austausch aufmerksam geworden?
<p>Australien: University of Technology, Sydney (UTS) Es gab kein Austauschprogramm. Durch eine Kommilitonin bin ich auf die Idee gekommen nach Australien zu gehen. Danach habe ich mich in Eigeninitiative um das Stipendium sowie um den Studienplatz gekümmert.</p> <p>Kanada: CFC Worldwide Short Film Festival, Toronto Ilka Siegmund als Praktikumsbetreuerin</p>

In welchem Semester warst du im Ausland? Und welches hältst du (im Nachhinein) für das geeignetste und warum?
<p>8. bis 9. (Studium) und 10. Semester (Praktikum)</p> <p>Ich studiere AMW noch als Diplomstudiengang. Es lässt sich jetzt also nicht mehr wirklich mit den Bachelor- und Masterstudiengängen vergleichen. Noch vor meiner Abreise nach Australien hatte ich alle notwendigen Prüfungsleistungen erbracht – teilweise hatte ich Prüfungen bzw. Klausuren ins 7. Semester vorgezogen. Deshalb war mein Australienaufenthalt für meinen Abschluss in Deutschland nicht zwingend notwendig. Das wiederum ermöglichte mir auch Fächer zu wählen, die mir unabhängig vom AMW-Studium gefielen – und relaxter war die Zeit natürlich erst recht. Für mich war die Wahl des Semesters – trotz Verlängerung meiner Studienzeit – optimal.</p>



Wie lange hast du für die Vorbereitung gebraucht? War die Zeit angemessen?

Australien:

1 ½ Jahre vor Abreise (Februar 2007) habe ich mir erste Gedanken zur Finanzierung und meinem Wunschland gemacht. Hinzu kam, dass die Bewerbung für ein DAAD-Stipendium bis Ende März 2006 eingereicht werden musste. Dazu benötigt man eine Referenz von einem Professor der besuchten Hochschule, ein Sprachzeugnis, genaue Vorstellungen zur Wunschuniversität und zum Studienablauf, etc. Mindestens zwei bis drei Monate für Vorbereitungen sollte man also einplanen.

Die Bewerbung an der Universität an sich habe ich sechs Monate vor Abreise abgeschickt, was vollkommen ausreichend war. Wer also kein Stipendium in Anspruch nehmen möchte/muss, kann auch mit einer kürzeren Vorbereitungszeit einen Studienplatz erhalten.

Wo hast du dich informiert?

Akademisches Auslandsamt der TU Ilmenau
Ranke-Heinemann Institut
DAAD
Websites australischer Universitäten

Wie hast du die Zeit finanziert? Hast du Förderungsmöglichkeiten der Universität in Anspruch genommen? Gab es sonstige Finanzquellen?

DAAD-Stipendium: „Jahresstipendium für Studierende aller Fächer“
Das Stipendium umfasst Studiengebühren, ein Versicherungspaket, Hin- und Rückflug sowie monatliche Zahlungen.



Wer war dein Ansprechpartner an der TU Ilmenau? Wie zufrieden warst du mit der Betreuung?

Es gab keinen Ansprechpartner.

Das Akademische Auslandsamt hat mich bei der Bewerbung für das DAAD-Stipendium unterstützt.

Was hat dir vor Ort besonders gut gefallen? Und was weniger gut?

Besonders gut:

- Freundlichkeit und Lebenseinstellung der Australier
- Kontakt zu vielen verschiedenen Kulturen
- Praxisnähe der Studienfächer – gute Ergänzung zur eher theoretischen Ausbildung an der TU
- Servicedenken der Universität/Ausstattung und Gebäude sehr modern
- Es wird einem vermittelt, dass man stolz darauf sein kann an der UTS zu studieren (passiert an der TU Ilmenau nicht so oft).
- viele neue Eindrücke
- Palmen, Strand, Meer

Weniger gut:

- Man kommt als internationaler Student schnell mit anderen Auslandsstudenten in Kontakt. Freundschaften mit Einheimischen aufzubauen war hingegen sehr schwierig.
- Zu viele Deutsche!!!
- Studienaufwand während des Semesters ist um einiges größer als an der TU

Was rätst du Studierenden, die ins Ausland wollen?

Sich nicht von Geldproblemen abschrecken lassen. Es gibt verschiedene Stipendien, die man ggf. in Anspruch nehmen kann – und zur Not gibt es auch Studienkredite mit guten Konditionen (Bildungskredit, kfw, etc.). Wert ist es das auf jeden Fall!

Lieber heute als morgen mit den Planungen anfangen, denn viele Stipendienprogramme haben längere Vorlaufzeiten.



Sich nicht abschrecken lassen von einer Verlängerung der Studienzeit. Man verschenkt durch das Auslandsstudium keine Zeit, sondern trägt zu einer fundierten Aus- und Weiterbildung bei. Und man gewinnt Erfahrungen, die einem keiner mehr nehmen kann.

Bitte fasse deine Zeit im Ausland in einigen Stichworten zusammen!

sehr viel Spaß, ereignisreich, lehrreich, hat Lust auf mehr gemacht...

Sonstiges

Wenn's nach Australien gehen sollte: Sonnencreme nicht vergessen!

Bei Fragen kannst du dich gerne an uns wenden:
Dennis Brüntje; E-Mail: dennis.bruentje@stud.tu-ilmenau.de
Verena Loos; E-Mail: verena-anne.loos@stud.tu-ilmenau.de

